

Protokoll der Sitzung des BEA Harburg

Termin: Mittwoch, 20. März 2024, 19:30 Uhr
Ort: Bürgerhaus An der Falkenbek 12, 21149 Hamburg
Protokoll: Christina Crocker

Matthias Schäfer und Christina Crocker eröffnen die öffentliche Sitzung des BEA Harburg und begrüßen die Teilnehmer.

Es waren insgesamt 13 Teilnehmer, welche sich aus Kitas, GBS und Sabine Lafrentz von der GEW als Gast zusammensetzen.

1. TOP Berichte aus den Gremien (KERS 73/71, LEA)

Matthias Schäfer berichtet von KER 71

- Demokratie und Bildung (Mitspracherecht von Kindern soll gestärkt werden)
- Kantinenessen (vor allem interessant im sozial schwachen Bereich Bezirk Harburg)
 - Hierzu Sabine Lafrentz: Caterer haben mit Preissteigerungen zu kämpfen, durch die Änderung der Mehrwertsteuer von 7% auf 19%, dadurch steigt der Preis für die Kosten und die Schulbehörde übernimmt diese Kostensteigerung nur noch bis zum Sommer.
 - Bürgerrat fordert „Kostenfreies Essen“
- Einschulungs- und Erfüllungsquoten in Harburg bei 99%
- Digitale Medien
- Tiktok-Challenges

Frank Knoche berichtet von KER 73

Meist sind Referenten eingeladen, es bildet sich eine „Task-Force“, Themen der letzten Sitzung waren unter anderem:

- Gewaltbereitschaft bereits in 1. und 2. Klasse vorhanden
Art der Gewalt unterschiedlich, von körperlicher Gewalt, zu Mobbing, Social Media
- Individuelle bezirksbezogene Themen, wie eine neue Sporthalle für Finkenwerder
- Allgemeines zu Betreuung/ Fachkräftemangel

2. TOP Wahl der offenen Posten (LEA, KER 71, JHA)

Oktaý Sahin Jugendhilfeausschuss: Abwahl 12 Stimmberechtigte, 1 Enthaltung, 11 dafür.
Eine Interessierte meldet sich für den KER 71, soweit möglich wird ein BEA Vertreter bei den kommenden Sitzungen anwesend sein.

3. TOP Elbkinderkita´s Personalreduzierung, Einsparung, Kosten etc.

Sabine Lafrentz berichtet von der aktuellen Lage der Elbkinderkita´s.

- Die Kita´s sind individuell aufgebaut und haben alle unterschiedliche Tarifverträge, es gibt bspw. Kitas, die Gewinn machen, oder mehr Reserven haben.
- Elbkinder Rücklagen sind aufgebraucht zum Beispiel durch Preissteigerungen durch die Pandemie.
- Das erste Kürzungsprogramm soll im Umfang von 80 Stellen Personal einsparen, welche entweder nicht neu besetzt oder intern umbesetzt werden, zugesichert wurde aber, dass es keine Entlassungen geben wird.
- Kürzungen zum Beispiel bei GBS Sachmitteln 10%, 3€ pro Kind pro Monat im Küchenbereich, Padoc Vorteile werden gekürzt, Elb-bon fällt weg
- Am 18.04.24 findet die nächste Betriebsversammlung statt, wo unter anderem über Themen wie Personalschlüssel, Personalausfälle, sowie die Finanzierung der Tarifabschlüsse verhandelt wird.
 - Ziel ist, dass Tarifabschlüsse so schnell wie möglich umgesetzt werden und befristet sind, sodass Kürzungen auch wieder zurückgenommen werden können.
- Am 05.04. sollte die nächste Aktion vom Kitanetzwerk Hamburg stattfinden, um auf die aktuelle Lage in Kitas aufmerksam zu machen, diese wurde leider abgesagt.
- Am **16.05.24 um 17:30 Uhr findet das nächste Kitanetzwerktreffen** statt
Anmeldung zum Newsletter und zum Treffen unter: <https://www.kitanetzwerk-hamburg.de/kontakt/>
- Elbkinderkita´s: hohe Krankheitsrate, viel Personalabwanderung (auch Ausbildungszahlen sind gesunken)
 - Hier kam es zu einem regen Austausch hinsichtlich Krankheitswellen und Notbetrieb in Kitas
 - Ansatz für uns Eltern ist, dass jede Kita einen Notbetreuungsplan braucht und vorzeigen können sollte
 - Kriterien müssen festgelegt werden, damit es nicht zu verdeckten Kitaschließungen

kommt (Wann schließt eine Kita? Welche Gruppen werden geschlossen? Beispiel Gruppen Aufteilen in A, B und C, sodass man rotieren kann)

- Betreuungsschlüssel darf gekürzt werden, Kitas müssen 90% der Bruttoausstattung im Jahr erfüllen (Elbkinderkita´s liegen aktuell bei 96%)

4. TOP Sprachkita´s

Es gab eine um Verlegung von Geldern durch die Bundesregierung.
Hamburg erhält 44 Mio. €, nur ein Aspekt davon ist Sprachförderung.

Kriterien wurden durch Behörde festgelegt, ohne Rücksprache mit Fachleuten vor Ort, allerdings waren die Träger informiert.

Bögen wurden durch Eltern falsch ausgefüllt, was zum Verlust von Sprachförderung in manchen Kitas führte.

Allerdings zum Überblick (5 Elbkinderkita´s haben die Sprachförderung verloren, 4 Elbkinderkita´s haben eine Sprachförderung neu erhalten)

- Anmerkungen:
Rezepte für Ergo/Logopädie und Physiotherapie können auch in Kitas eingereicht und abgerechnet werden (auch Sprachtherapie), eventuell eine Möglichkeit die Lage zu überbrücken?

5. TOP Sonstiges

- Es wurde die Frage gestellt, wie viele Ausflüge stattfinden/welches Budget eingerechnet ist.
 - Fällt unter pädagogisches Mittel= jeder Träger entscheidet dies individuell.
 - Unterschiedliche Rückmeldung: Manche Kitas machen mehrere Ausflüge pro Jahr, ohne dass extra Kosten anfallen, andere wiederum hatten lediglich einen Wildparkbesuch und die Eltern mussten die Kosten tragen.
- Thema Essen in Kitas:
Es gab die Nachfrage, ob auch andere Kitas auf Fleisch- und Fischfreie Ernährung umstellen? Bislang gab es keine Rückmeldung, dass das auch in anderen Kitas geplant ist.
- Der Wunsch nach mehr Reichweite des BEA´s in Harburg wurde geäußert. Dokumente und Infos sollen geteilt und gegebenenfalls überarbeitet werden. Ziel:
 - Kitas sollen besseres Verständnis von BEA/LEA bekommen und den Eltern bereitstellen